

2013_14

school
NEWS



WFO

hausnachrichten

BRUNECK
JAHRGANG 7 // AUFLAGE 1
Foto: MEDIENGRUPPE

> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:
Klara Rieder
Markus Hilber

Layout:
Richard Kammerer

Jg. 7
Auflage 1 // Jan 2013

> VORWORT DES DIREKTORS

Nach meiner Oberschulzeit am Realgymnasium in Bruneck und dem Studium der Betriebswirtschaft in Innsbruck habe ich über 20 Jahre lang Betriebswirtschaftslehre an der Kaufmännischen Lehranstalt, der Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus - wie sie damals hieß - und an der Handelsoberschule unterrichtet. Nach einigen Jahren der Schulführung an den Schulsprengeln am Ritten und in Sterzing wurde mir nun die Möglichkeit eröffnet, in die Oberstufe und auch an meine frühere Schule, die heutige Wirtschaftsfachoberschule, als Direktor zurückzukehren. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich sehr. Eine gut organisierte und zielgerichtet >>>



ROVERETO MART // 5C // 5D

ALIDAD SHIRI / WFO STUDENTEN

PAZZA GUERRA

LA VISITA AL MART

<<< geleitete Oberschule, die kontinuierlich auf die im Wandel befindlichen Bedürfnisse der Jugendlichen in ihrer Ausbildung und Vorbereitung auf die Arbeitswelt eingeht, ist für mich Herzensangelegenheit.

Gegenseitige Wertschätzung, ein freundliches Klima, Verantwortungsbewusstsein und Kompetenz sollten an unserer Schule vordergründige Ziele sein.

Mit zahlreichen Ideen und großem Engagement vermitteln und unterstützen die Lehrpersonen vielseitige Kompetenzen, in Sprachen als Kommunikations-, Ausdrucks- und Reflexionsmittel, in interessanten Projekten, in fächerübergreifendem und multimedialem Arbeiten, unterstützt durch neue Technologien, eine beeindruckende Mediothek, eine sehr funktionale Übungsfirma und gut ausgestattete Labors und Spezialräume. Eine optimale Basis für ein handlungsorientiertes und erfolgreiches Lernen ist damit gegeben.

Sie erreichen mich für Rückmeldungen und Anregungen unter folgender Adresse: Walter-Markus.Hilber@schule.suedtirol.it.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche der gesamten Schulgemeinschaft ein gutes und erfolgreiches Schuljahr!

Herzlich

Dr. Walter Markus Hilber /
Schuldirektor

Il 19 dicembre 2013 le classi 5C e 5D hanno visitato il "Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto" (MART) a Rovereto.

Siamo partiti in treno alle ore 07:30 a Brunico. Arrivati a Rovereto abbiamo fatto una passeggiata fino al museo, dove poi dovevamo trovare delle opere e fare degli esercizi su alcuni quadri della mostra perché dovevamo osservare più dettagliatamente alcuni aspetti dell'esposizione.

Al MART le quasi 3000 opere esposte nella mostra "La magnifica ossessione" ci hanno permesso di esplorare il patrimonio del museo nella sua totalità.

Dopo alcune ore gli studenti e i professori potevano pranzare in un ristorante e fare un giro in città.

Alle 15:15 siamo ripartiti di nuovo in treno, e dopo un lungo viaggio, siamo arrivati a Brunico alle 18:30.

// VON CLAUDIA CARUOCUIOLO //
LISA JASMIN FERRARESE

Il 26 novembre 2013 è stato nella nostra scuola il signor Alidad Shiri per parlarci della sua autobiografia intitolata "Via dalla pazza guerra", della sua vita in Afghanistan e anche del viaggio per arrivare in Italia. La sua autobiografia è uscita già 5 anni fa e da quel momento ha avuto circa 320 incontri nelle scuole di tutta Italia per parlare del suo libro.

Alidad è nato e cresciuto in Afghanistan, di preciso a Ghazni. Suo padre faceva parte di un partito militare e veniva sempre accompagnato a casa da una guardia del corpo, purtroppo è stato ucciso nel 1999 da una mina. Sei mesi dopo la morte del padre, mentre stava a una festa a casa di sua zia, ha ricevuto la notizia del bombardamento durante il quale sono morte sua nonna, sua mamma e la sua sorellina.

Dopo questo fatto ha vissuto per due anni a Quetta in Pakistan, finché non è riuscito ad andare a Teheran tramite un contrabbandiere. Il viaggio, fatto a piedi, in cavallo e in autobus, è durato 24 giorni. A Teheran ha trovato un lavoro, però il suo sogno era quello di studiare, perciò ha pagato 900 \$ a un altro contrabbandiere per arrivare a Istanbul. Dopo due mesi in Turchia ha pagato di nuovo 1500\$ a un altro contrabbandiere per arrivare in Grecia dove ha raccolto pomodori per tre mesi.

Infine ha deciso di andare in Italia, ma questa volta da solo senza pagare una grande somma di denaro: si è intrufolato perciò prima nella nicchia di una cisterna, poi sotto un tir, sul quale è arrivato fino a Fortezza dove ha incontrato due Carabinieri che lo hanno portato al "Kinderdorf" a Merano.

Sentire la sua storia ci ha fatto pensare che doveva essere un ragazzino molto coraggioso a lasciare la sua patria e a fare un viaggio così lungo e per questo motivo Alidad merita grande rispetto.

// VON DANIELE CHIOMETTI / 5A HOB



KLASSE 4A // WEISS WIE GOLD

> DAS WEISSE GOLD BERGMILCH SÜDTIROL

Am 2. Dezember besuchte die Klasse 4A in Begleitung der Lehrpersonen Dr. Frieda Pichler und Dr. Martin Winkler die Produktionsstätte der „Bergmilch Südtirol“ in Bozen.

Bei dieser Betriebsbesichtigung wurden uns viele Einblicke in die Produktion und die Geschichte dieser Genossenschaft ermöglicht.

Die „Bergmilch Südtirol“ ist mit ca. 2.800 Mitgliedern und 385 Mitarbeitern die größte Milchgenossenschaft Südtirols. Sie bezieht ihre Milch ausschließlich aus Südtirol, und zwar von landwirtschaftlichen Betrieben mit durchschnittlich 12 Kühen pro Stall.

Die Besichtigung begann bei der Milchannahme, wo täglich die Milch vieler Südtiroler Bauernhöfe angenommen wird. Mit einem Schnelltest untersucht man vor Ort die Frischmilch auf Rückstände. Gleich darauf werden die Tankwagen gesäubert. Als Nächstes wird die Milch erhitzt, damit die Keime abgetötet werden. Je nach Verwendungszweck wird die Milch nun getrennt und auf den jeweiligen Fettgehalt eingestellt. Bei der Homogenisierung wird das Fett in der Milch zerkleinert und gleichmäßiger verteilt. Daraufhin wird die Milch in Tanklager gepumpt und später zu verschiedenen hochwertigen Produkten weiterverarbeitet.

Eine Mitarbeiterin zeigte uns eine Powerpoint-Präsentation über die Genossenschaft „Bergmilch Südtirol“. 3.500 engagierte Bergbauern bewirtschaften in Einklang mit der Natur Wiesen und Almen und erzeugen Milch höchster Qualität. Die Bergmilch Südtirol verarbeitet und veredelt dieses Weiße Gold zu Joghurt, Käse, Butter, Sahne... 44% der Milch wird für Mila verwendet, 21% für Drittmarken (z.B. Despar), 19% kommt auf den italienischen Markt, 13% wird für die Südtiroler Milchhöfe verwendet und 3% für Stella Bianca. 2012 betrug der Umsatz von „Bergmilch Südtirol“ 199 Mio. €. 29% des Umsatzes kommt aus der Region, 62% aus dem restlichen Italien und 9% vom Export. Als modernes, umweltbewusstes Unternehmen präsentierte sich „Bergmilch Südtirol“ unserer Schülergruppe.

// VON LEITER NADINE / 5D

> ÜBUNGSFIRMEN WIEDER AKTIV

Im September dieses Jahres haben die Übungsfirmen ihre Tätigkeit aufgenommen. Heuer sind 4 Übungsfirmen aktiv:



Wie in den vergangenen Jahren zählt die Teilnahme an einer internationalen Übungsfirmenmesse sowie am Wettbewerb der Qualitätsmarke zu den Höhepunkten des ÜFA-Jahres. Voraussichtlich werden die **Gourmet's World**, die **New Dimension** und die **Büroditto** Mitte März an der ÜFA-Messe in Slowenien und die **Frozen Fast Food** Anfang April an der Messe in Wien teilnehmen. Derzeit warten alle gespannt auf die Bestätigungen der Veranstalter.

Neben diesen 2 Schwerpunkten gibt es auch heuer wieder einen Fremdsprachenmonat: Im Jänner soll die gesamte ÜFA-Korrespondenz in italienischer Sprache abgewickelt werden, um die Zweitsprache zu fördern. Zudem nehmen die **Frozen Fast Food OHG** und die **Büroditto OHG** am internationalen GET-IN-Netzwerk teil, in dem sie mit Übungsfirmen aus Bayern, der Lombardei, Österreich, Kanada, Malaysia, den USA und aus Finnland Geschäftsverbindungen aufbauen können.

Ein weiterer Schwerpunkt im heurigen ÜFA-Jahr sind Aufbau und Verwaltung der firmen-eigenen Homepage und des damit verbundenen Webshops, über den sowohl ÜFAs als auch Privatpersonen Einkäufe tätigen können. Die Homepages der ÜFAs findet man über die Schulhomepage <http://www.wfo-bruneck.info/uefa.html>.

// VON MARTIN WINKLER /
ÜFA-KOORDINATOR

> DIE STEUERGRUPPE FÜR SCHULENTWICKLUNG

Unsere Steuergruppe besteht aus insgesamt 15 Mitgliedern und ist eine der wenigen STG im Lande, die neben sieben Lehrpersonen auch acht SchülerInnen im Team hat.

Unsere Hauptaufgabe ist es, Entwicklungsmöglichkeiten unserer Schule aufzuzeigen, Entwicklungsprozesse zu begleiten, zu evaluieren und - wenn notwendig - zu korrigieren.

Den Auftrag, in einem bestimmten Bereich tätig zu werden, erhalten wir im Normalfall vom Direktor, gelegentlich auch durch das Plenum der Lehrpersonen.

Die Hauptaufgabe der SchülerInnen im Team ist es, Anliegen unserer Schülerschaft sichtbar zu machen und mitzuhelfen, diese auch durchzusetzen (z. B. Snackautomat, 5-Tage-Woche). Die SchülerInnen bereiten die Schülerversammlungen vor - oft auch in ihrer Freizeit am Nachmittag, halten sie ab und verfolgen dort auftauchende Probleme oder Wünsche weiter.

Anregungen und Wünsche der SchülerInnen können jederzeit auch in der STG-Box im Erdgeschoss schriftlich deponiert werden.

In den letzten vier Jahren waren wir in erster Linie damit beschäftigt, die allgemeinen Richtlinien der Oberschulreform in konkrete Maßnahmen umzusetzen und ein für unsere Schule passendes Organisationsmodell auszuarbeiten.

Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden wohl noch mindestens ein weiteres Schuljahr andauern.

Und da das Unterrichtsministerium in Rom, die Südtiroler Landesregierung und das Schulamt sehr kreativ darin sind, sich Neues auszudenken, werden wir wohl auch in Zukunft noch einiges zu „steuern“ haben.

Auf einer Genossenschaftstagung der Europaregion Tirol/Südtirol/Trentino zum Thema „Schule - Genossenschaften“ hat Prof. Martin Winkler u. a. auch unsere STG vorgestellt. In einer E-Mail vom 28. November 2013 schreibt Lukas Kiesswetter, Personalentwickler im Raiffeisenverband, an Prof. Winkler:

„... Insbesondere der Teil bzgl. der Steuerungsgruppe hat mich sehr beeindruckt. Zumal ich mich ja hauptberuflich mit OE und PE-Projekten beschäftige, wo permanent eine Steuerungsgruppe (OE-Gruppe) Dreh- und Angelpunkt für Entwicklungsimpulse ist, habe ich den Erfahrungsbericht im Schulkontext sehr interessant gefunden. ...“

// DIE STEUERGRUPPE



MAX CASTLUNGER

> TROMMELWIRBEL IN DER MEDIOTHEK

In der Woche vom 02.12. bis 06.12.13 war Max Castlunger zu Gast in der Mediothek, um für interessierte Schüler/innen der 3. bis 5. Klassen einen Trommelworkshop abzuhalten.

Max Castlunger begann seine musikalische Laufbahn bereits im Alter von 6 Jahren mit Blockflöte und Klarinette und spielte 11 Jahre lang in der Musikkapelle von St. Martin in Thurn, bis er seine Leidenschaft fürs Trommeln entdeckte und sie schließlich zum Beruf machte. Der weit über Südtirol hinaus bekannte Perkussionist sammelt und spielt viele verschiedene Schlaginstrumente, die er ab Mai in seinem Museum in Siebeneich auch ausstellen wird.

Beim Workshop wurden zwei 10er-Gruppen gebildet, die jeweils für zwei Stunden am Vormittag musizierten. Neben theoretischem Wissen zu verschiedenen Schlag- und Klanginstrumenten aus aller Welt wurde den Teilnehmern auch ein gutes Taktgefühl vermittelt, das sie in vielen praktischen Übungen zum Ausdruck bringen konnten. Laut Max Castlunger haben alle Menschen ein angeborenes Taktgefühl, da in jedem ein Instrument den Takt angibt, nämlich das Herz, das dem Leben seinen Rhythmus verleiht.



> DER SIEG IST UNSER

Wir, die Klasse 3 C VFM der WFO Bruneck, haben uns entschieden, am Wettbewerb „Politische Bildung“ teilzunehmen. Aufgabe war es, eine Reportage zum Thema „Brasilien ist mehr als Fußball“ zu schreiben. In Bozen mussten wir unser Können unter Beweis stellen, was uns auch gelungen ist.

Wir meldeten uns mit den Professoren Dr. Markus Federer und Dr. Sabine Beutel für den Wettbewerb „Politische Bildung“ an. Nach langem Recherchieren gelang es uns, genügend Informationen über die Stadt Curitiba zu sammeln, um eine ausdrucksstarke Reportage zu verfassen.

Bei der ersten Entscheidung ging es darum, wer zu den Top 3 in Südtirol gehört. Diese Hürde konnten wir erfolgreich meistern. Die genaue Platzierung wurde bei einem Politiknachmittag in Bozen ermittelt, wo wir uns gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten. Aus den Händen von Bildungslandesrätin Dr. Sabina Kaslatler Mur erhielten wir ein Jahresabo für alle Südtiroler Museen.

Nun sind die Projektarbeiten auf dem Weg nach Bonn/Deutschland und nehmen an der Ausscheidung der Bundeszentrale für Politische Bildung teil.

Unser Projekt muss sich nun gegenüber der Konkurrenz aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem deutschsprachigen Belgien behaupten. Jetzt heißt es, Daumen drücken bis Mitte März, wo wir unsere Platzierung im gesamten deutschsprachigen Raum erfahren werden.

// VON KATRIN NOTDURFTER / 3 C VFM

Neben der Djembe und der DoumDoum, auf denen die Schüler hauptsächlich trommelten, stellte Max Castlunger noch andere Trommeln vor. So präsentierte er u.a. die Steel-Drum, die mit Schlagstöcken gespielt wird, und die Hang Drum, ein neuartiges Schweizer Instrument, das mit der Hand gespielt wird und mit sehr wohlklingenden Tönen begeistert.

Dank Castlungers offener Art war die anfängliche Zurückhaltung schnell verflogen und die Teilnehmer beherrschten schon bald einige Rhythmen. Zum Abschluss gaben die Trommler schließlich zur Freude der Zuhörer am 06.12. in der Aula eine flotte Kostprobe ihres Könnens.

Finanziert hat die Mediothek den Workshop mit der Prämie, die sie vom Land für die im September 2012 sehr erfolgreich bestandene externe Evaluation erhalten hat. Wir finden, dass das Geld auf diese Weise sehr gut investiert war.

// VON LISA, JASMIN & GABRIEL / 5D



Willkommen im Leben.

